

## Pressemitteilung

Landesvertretung  
Bayern

# Sozialwahl



---

## 2017

Für Gesundheit & Rente

**Presse: Dr. Sergej Saizew**  
Verband der Ersatzkassen e. V.  
Arnulfstr. 201 a  
80634 München  
Tel.: 0 89 / 55 25 51 – 60  
Fax: 0 89 / 55 25 51 – 14  
sergej.saizew@vdek.com  
www.vdek.com

28. April 2017

### **Sozialwahl 2017 startet in Bayern** **Die Mitglieder der Ersatzkassen wählen ihre Parlamente**

1,8 Millionen Mitglieder der Ersatzkassen in Bayern – Techniker Krankenkasse, DAK-Gesundheit, Kaufmännische Krankenkasse – KKH, und der Handelskrankenkasse (hkk) – erhalten Anfang der kommenden Woche die Wahlunterlagen zur Sozialwahl 2017. Bis zum 31. Mai haben sie Zeit, um ihre Stimme abzugeben. Gewählt werden die Parlamente der Ersatzkassen – die Verwaltungsräte. Diese wählen und kontrollieren als autonome Mitbestimmungsorgane den Vorstand, beschließen den Haushalt sowie die Satzung der jeweiligen Krankenkasse. Die Verwaltungsräte entscheiden über den Leistungsumfang der Krankenkasse – beispielsweise über Bonusprogrammen, Wahlтарifen oder besonderen Versorgungsformen – sowie über die Reorganisationsmaßnahmen oder die Fusionen.

Zur Sozialwahl stellen sich ganz normale Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Berufsgruppen und mit einer großen Bandbreite von Erfahrungen als Kandidaten auf. Neben der angestrebten ehrenamtlichen Tätigkeit im Verwaltungsrat sind sie in der Regel auch an anderen Stellen ehrenamtlich tätig. Das Ehrenamt sichert die Unabhängigkeit der Entscheidungen der Verwaltungsräte.

Stimmberechtigt bei der Sozialwahl sind Mitglieder der Ersatzkassen, die am 1. Januar 2017 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Der Wahlvorgang

an sich ist denkbar unkompliziert. Die Wahlberechtigten setzen ihr Kreuz bei einer der aufgeführten Wahllisten auf dem Stimmzettel. Stecken ihn in einen dafür erhaltenen roten Briefumschlag und bringen diesen zur Post. Als Wahlurnen gelten bundesweit mehr als 100.000 Briefkästen der Deutschen Post.

Durch die Wahl ihrer Interessenvertreter können die Ersatzkassenmitglieder die Selbstverwaltung nach ihren Bedürfnissen ausrichten. Der Versicherte zahlt nicht nur die GKV-Beiträge, sondern hat auch Einfluss darauf, wie sie verwendet werden.

„Mit ihrem demokratischen Votum haben die Versicherten die Möglichkeit, unmittelbar auf die Zusammensetzung der Selbstverwaltung in der Gesetzlichen Krankenversicherung Einfluss zu nehmen. Das Engagement der Selbstverwaltung ist Teil der demokratischen Mitwirkung der Bürger an der Verwaltung unseres sozialen Rechtsstaats und Kernbestandteil des bundesdeutschen Sozialstaatsmodells. Diejenigen, die sich an den Sozialwahlen 2017 beteiligen, stärken die Unabhängigkeit und die Autonomie der Gesetzlichen Krankenversicherung. Deshalb unsere Botschaft an alle Ersatzkassenmitglieder: Nutzen Sie Ihr exklusives Wahlrecht, stimmen Sie ab und entscheiden Sie mit!“ – appelliert Ralf Langejürgen, Leiter der Landesvertretung Bayern des Verbandes der Ersatzkassen, an die Versicherten.

Anmerkung für die Redaktionen:

Die Wahl des BARMER-Verwaltungsrates findet wegen der Fusion mit der Deutschen BKK erst im September 2017 statt. Wahlberechtigt sind mehr als 994.000 BARMER-Mitglieder in Bayern.

**Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)**

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen nahezu 28 Millionen Menschen versichern. Die Ersatzkassen sind die größte Kassenart Deutschlands.

Jeder dritte gesetzlich Versicherte in Bayern ist bei den Ersatzkassen versichert. Die vdek-Landesvertretung Bayern unterstützt auf Landesebene die im Freistaat tätigen Ersatzkassen – BARMER, Techniker Krankenkasse, DAK-Gesundheit, Kaufmännische Krankenkasse – KKH, Handelskrankenkasse (hkk) und HEK – Hanseatische Krankenkasse.